

I. N. 193.611

Liezen, 24. VII 1903.

Liebe Mama!

In mirst erstaunt sein, meinen
Namenstagsbrief diesmal aus
Liezen zu erhalten. Wir entschlos-
sen uns heute Früh, hierherzu-
fahren, um den unterlassenen
Besuch von Anfang des Monats
einzubringen. Leider war 3 Stun-
den vorher Metzler mit 'Fudzi'
nach dem Fröden abgedampft!
Na, so haben wir wenigstens
Gelegenheit, uns Fiska durch
Frösten über die Abwesenheit
Otto's nützlich zu erweisen.

Auch in früheren Jahren
fuhren wir um diese Zeit von
Bussée nach Trier. Das war
freilich anders, in man sollte
sich die Gegenwart durch Erin-
nerung an so schönes Vergan-
genes nicht verbittern. Dessen
Komme ich nur brieflich zu dir,
deshalb aber nicht minder herz-
lich, um dir Alles, was du viel-
leicht doch noch in diesem Leben
das für dich so sehr an Herth
verloren, ersucht, gelegentlich
deines Namenstages zu wünschen.
Ich beruhige mich über mein
Fernsein von dir an diesem Tage
damit, dass ja wenigstens Her-
mann noch bei dir sein wird,
in dass dich auch Otto mit Juli
besuchen wird. Gewiss wird sich
auch Kalin bei dir einfinden.



Strohholz aus Karlsruhe
nun auf den 93. Tag
ich habe mich nicht in
Wurde begeben
1843

Das Festtagsangebinde, das ich
für Sie zum ^{ersten} Mal mir zu spenden
erlaube ~~in~~ über ^{Wahl} ~~den~~ ich mir
mit Fr. Johanna den Kopf zerbrechen,
wird Sie hoffentlich willkommen
sein, wie Sie es wohl rau-
chen wirst. Anna hat hoffent-
lich nicht vergessen, es bei
Fleischmann abzuholen. Wenn
ja, so - bitte - erinnere sie daran,
dass sie es thue! -

Nun hat mir Kurt doch über seinen
Schulabschluss geschrieben (vor circa
8 Tagen), in so recht lieb. Mir er-
barmt er auch. Ich schrieb ihm gleich
meiner Befriedigung über das Ergebnis
Ausdruck verleihend, ermahnte ihn,
das nächste Semester mit mehr Ernst zu
beginnen, um nicht wieder in so unglückliche
Situations zu kommen, u. schickte ihm
als Belohnung 5 Kranten, damit er sich
eine kleine Freude machen könne. - Gestern
waren wir bei herrlichem Wetter auf der „Pfeifer-
alm“. Mein Buch schreitet rüstig vorwärts.
Hast meinen letzten Brief erhalten?
Und nun wiederhole, ich meine Glückwünsche
u. wünsche dich innig als dem dich liebender
dankbarer John Wilhelm.

Liebe Mann!

Wie die vier Kiefern sind,
sind wir jetzt in Luzern u.
dankbar dir in dieser
Richtung. Hoffentlich bist
du nun immer noch
unverändert allein u. hast
Luzern u. Mantz ob. Aber
soll ich die Kiefern? Ich
du die Kiefern nicht, die
mir so freundlich, aber die
selbst ist notwendig ~~die~~ zu
sein. Wie die Kiefern
zwei hat, aber, ~~aber~~,
nicht die Kiefern u. die
Kiefern nicht, aber
dieser Kiefern zu
Mit diesen vier Kiefern
Kiefern in diese Kiefern.
In der Kiefern
Vier Kiefern